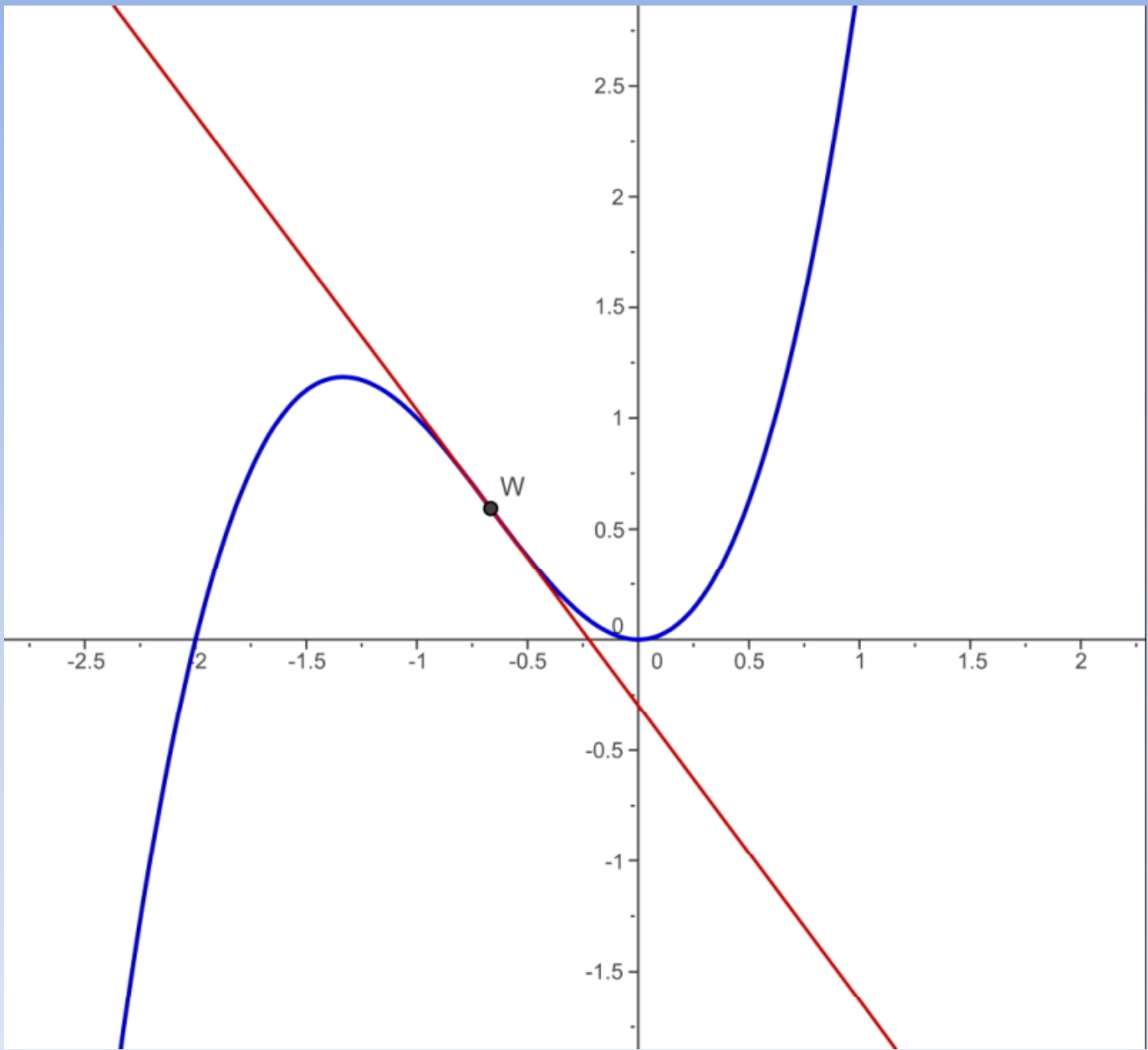


Wendepunkte



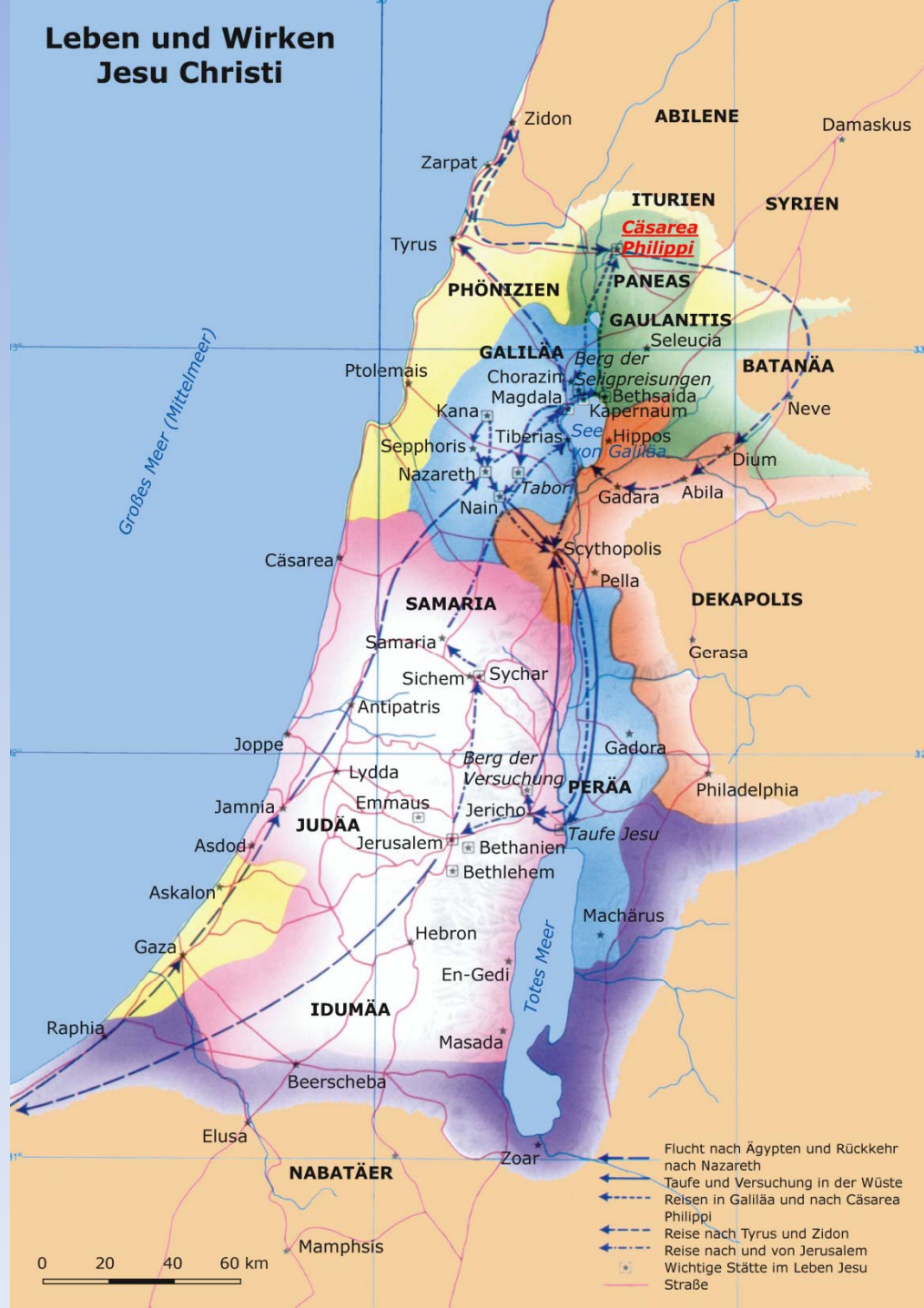
(Wikipedia)

¹³Als aber Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Leute mich, den Sohn des Menschen? ¹⁴Sie sprachen: Etliche für Johannes den Täufer; andere aber für Elia; noch andere für Jeremia oder einen der Propheten. ¹⁵Da spricht er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? ¹⁶Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! ¹⁷Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel! ¹⁸Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen. ¹⁹Und ich will dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. ²⁰Da gebot er seinen Jüngern, dass sie niemand sagen sollten, dass er Jesus der Christus sei.

(Matthäus 16:13-20)

(alle Bibelstellen und Landkarten nach Schlachter 2000)

Leben und Wirken Jesu Christi



Banjas-Quelle, Klippe, Pans Höhle:



(Wikipedia)

Fels, Pans Höhle, Götzen-Schreine:



(Wikipedia)

pan = ganz, umfassend, total; alles; all-...

Panflöte

Pantheon

Panorama

Pandemie

Panik

*Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der
Sohn des lebendigen Gottes!*
(Matthäus 16:16)

*Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der
Sohn des lebendigen Gottes!
(Matthäus 16:16)*

*Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will
ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches
sollen sie nicht überwältigen.
(Matthäus 16:18)*

*Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der
Sohn des lebendigen Gottes!
(Matthäus 16:16)*

*Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will
ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches
sollen sie nicht überwältigen.
(Matthäus 16:18)*

„petrus“ oder „petros“ (maskulin) = kleiner (Kiesel-)Stein,
„petra“ (feminin) = Fels(-Massiv)

*Und ich sage dir auch: Du bist Petrus (= ein Stein) und auf diesen Felsen (= petra = Christus) will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.
(Matthäus 16:18)*

„... die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.“:



(Christus für alle Nationen e.V., Frankfurt a.M.)

*²Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer, ³und sie haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und alle denselben geistlichen Trank getrunken; ⁴denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. Der Fels (= petra) aber war Christus.
(1. Korinther 10:2-4)*

*³Denn ich will den Namen des HERRN verkünden: Gebt unserem Gott die Ehre! ⁴Er ist der Fels; vollkommen ist sein Tun; ja, alle seine Wege sind gerecht. Ein Gott der Treue und ohne Falsch, gerecht und aufrichtig ist er.
(1. Mose 32:3-4)*

Der Fels symbolisch:

- Gott als Rettung seines Volkes (5Mo 32:15; Ps 89:27, 95:1)
- Gott als Schöpfer seines Volkes (5Mo 32:18)
- Alles, worauf wir vertrauen (5Mo 32:31+37)
- Gott als die Stärke seines Volkes (Ps 18:2-3, 67:3; Jes 17:10)
- Ein Ort der Sicherheit (Ps 27:5, 40:2)
- Gott als Verteidigung seines Volkes (Ps 31:3-4)
- Gott als Zuflucht seines Volkes (Ps 94:22; Jes 32:2)
- Christus als Stolperstein für die Gottlosen (Jes 8:14; Röm 9:33; 1Pt 2:8)
- Die Vorfahren einer Nation (Jes 51:1)
- **Christus als Grundlage seiner Gemeinde (Mt 16:18; 1Pt 2:6)**
- Christus als Quelle geistlicher Gaben (1Kor 10:4)

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein.

(Matthäus 18:18)

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein.

(Matthäus 18:18)

Welchen ihr die Sünden vergebt, denen sind sie vergeben; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

(Johannes 20:23)

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein.

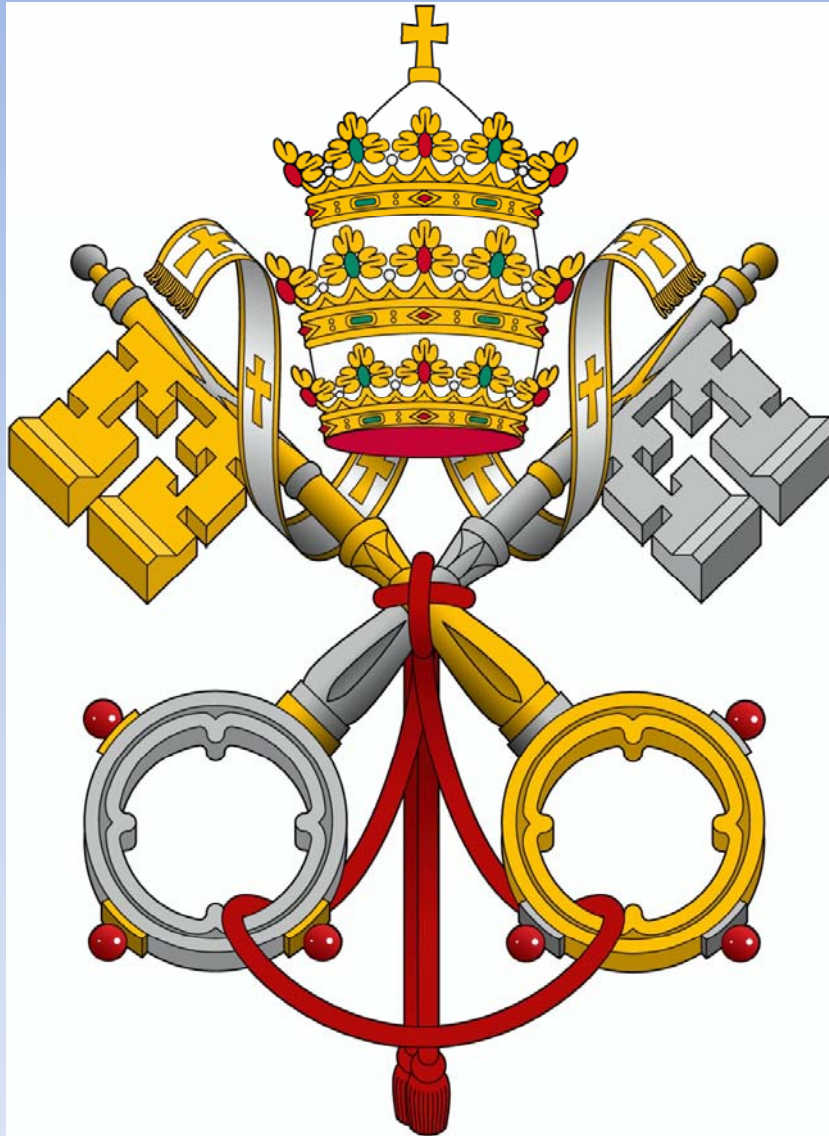
(Matthäus 18:18)

Welchen ihr die Sünden vergebt, denen sind sie vergeben; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

(Johannes 20:23)

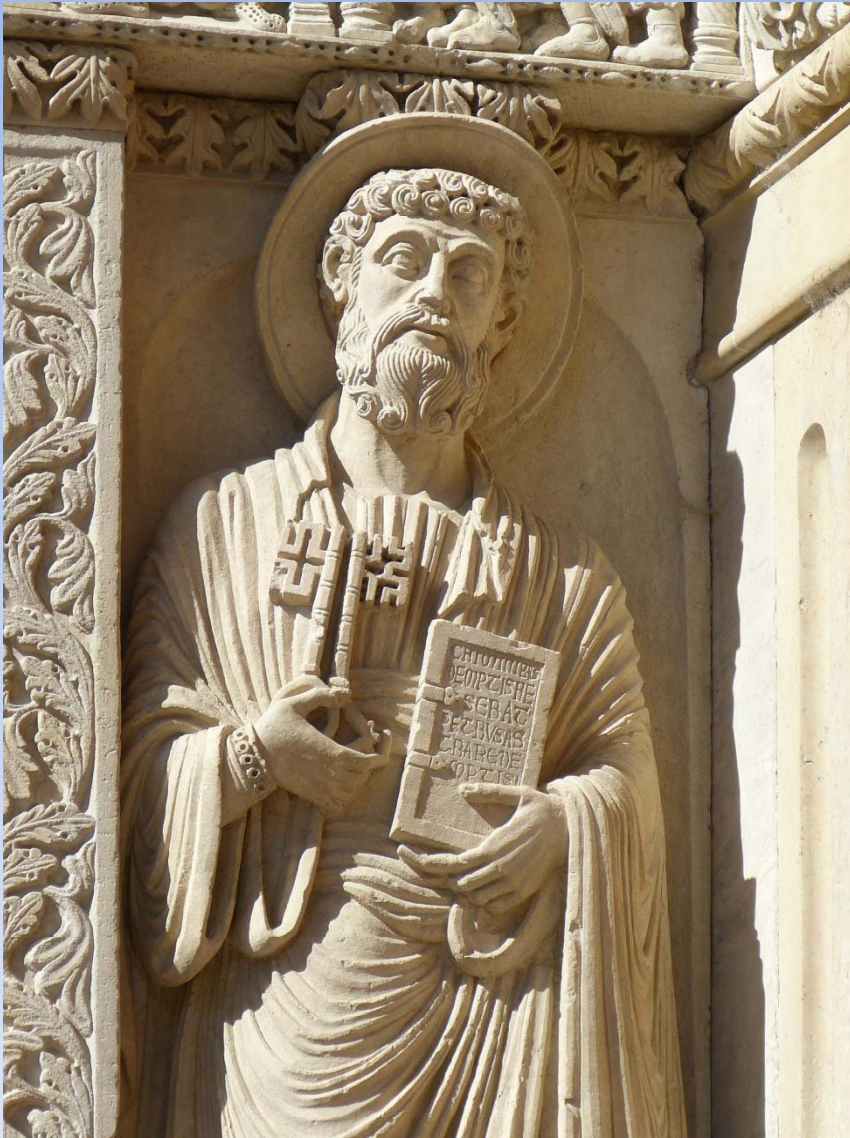
„Binden“ und „Lösen“ =
„Behalten“ und „Vergeben“ =
„Verbieten“ und „Erlauben“ =
„Bestrafen“ und „Nichtbestrafen“

Wappen von Papsttum, Stuhl Petri, Vatikan:



(Wikipedia)

Petrus mit Schlüsseln:



(PxHere)



(Pixabay)

Petrus mit Schlüsseln:



(Wikipedia)



*¹⁹So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ²⁰und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!
Amen.*

(Matthäus 28:19-20)

*¹⁹So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ²⁰und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!
Amen.*

(Matthäus 28:19-20)

⁷Er aber sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat; ⁸sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!

(Apostelgeschichte 1:7-8)

Nach der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten auf die Jünger in Jerusalem hält der Apostel Petrus seine berühmte Predigt, und die erste christliche Gemeinde entsteht.
(Apostelgeschichte 2)

Nach der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten auf die Jünger in Jerusalem hält der Apostel Petrus seine berühmte Predigt, und die erste christliche Gemeinde entsteht.
(Apostelgeschichte 2)

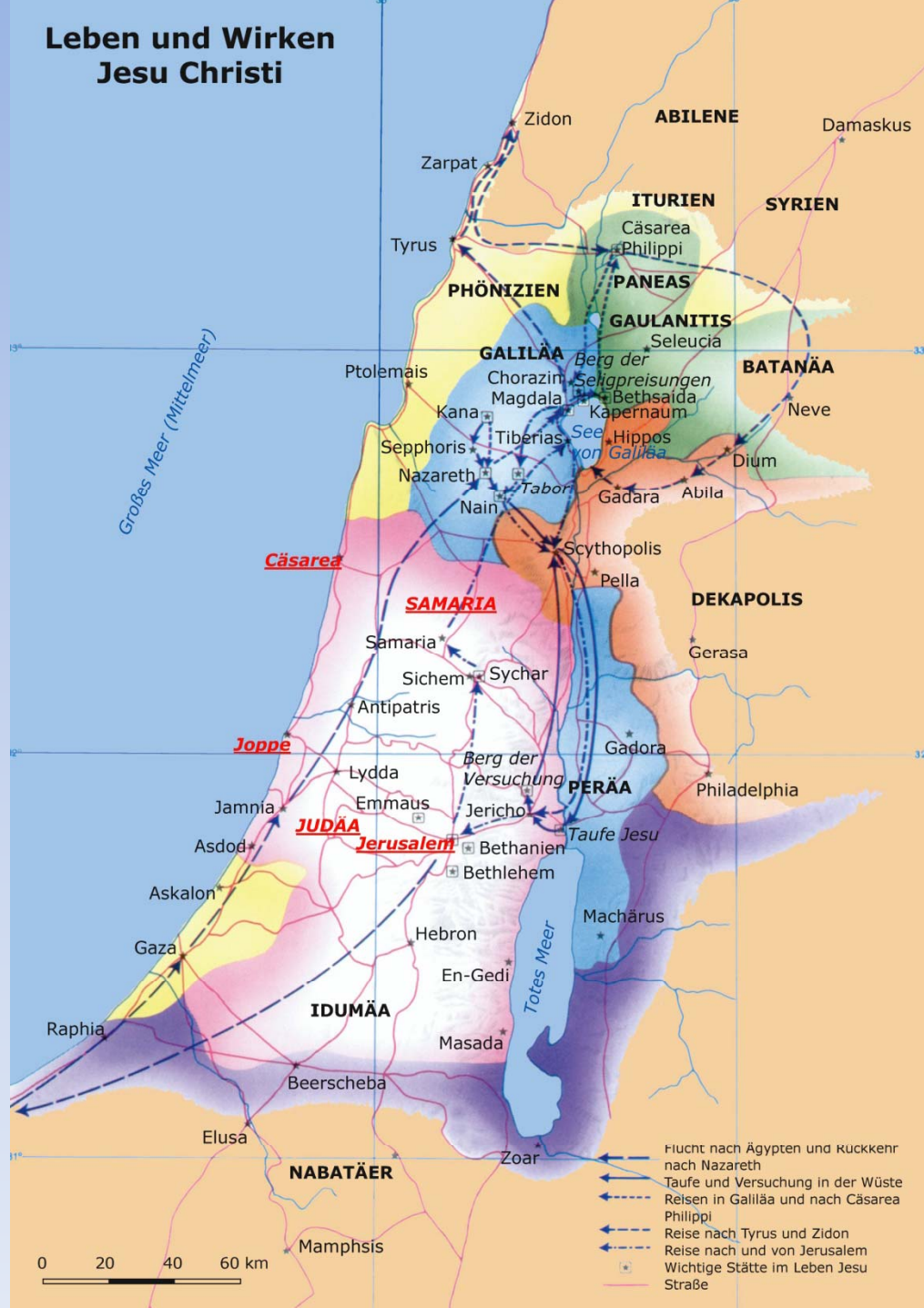
Danach geht der Apostel Philippus in eine Stadt von Samaria und verkündigt Jesus den Bewohnern. Als die anderen Apostel in Jerusalem hörten, dass dort das Wort angenommen worden war, schickten sie Petrus und Johannes hin.
(Apostelgeschichte 8)

Nach der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten auf die Jünger in Jerusalem hält der Apostel Petrus seine berühmte Predigt, und die erste christliche Gemeinde entsteht.
(Apostelgeschichte 2)

Danach geht der Apostel Philippus in eine Stadt von Samaria und verkündigt Jesus den Bewohnern. Als die anderen Apostel in Jerusalem hörten, dass dort das Wort angenommen worden war, schickten sie Petrus und Johannes hin.
(Apostelgeschichte 8)

Schließlich wird Petrus aufgefordert, dem römischen Hauptmann Kornelius in Cäsarea (am Mittelmeer, nicht Cäsarea Philippi) zu predigen. Damit wird das Evangelium weltweit zugänglich gemacht.
(Apostelgeschichte 10)

Leben und Wirken Jesu Christi



0 20 40 60 km

Zusammenfassung der Geschehnisse in der Apostelgeschichte:

- Das *Zeugnis* in Jerusalem (Kap. 1–7).
- Das *Zeugnis* in Judäa und Samaria (Kap. 8:1-9:31).
- Das *Zeugnis* bis an das Ende der Erde (Kap. 9:32-28:31).

Zu Pfingsten geschah mit den Juden Folgendes:

- Sie taten Buße, d.h. sie glaubten
- Sie wurden getauft.
- Sie empfangen den Heiligen Geist.

Dann bei den Samaritern sah die Reihenfolge so aus:

- Sie glaubten.
- Sie wurden getauft.
- Die Apostel beteten für sie und legten ihnen die Hände auf.
- Sie empfangen den Heiligen Geist.

Bei den Heiden schließlich ist die Abfolge so:

- Sie hörten das Wort, d. h. sie glaubten.
- Sie empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.
- Sie wurden getauft.

Der Vollständigkeit halber seien noch die 12 Jünger des Johannes erwähnt, die in Apostelgeschichte 19 von Paulus auf den Namen Jesu getauft werden.

Sie hatten von Johannes „nur“ die Taufe zur Buße empfangen und noch nichts von der Existenz des Heiligen Geistes gehört.

Als Paulus (nicht Petrus) ihnen nach der Taufe die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.

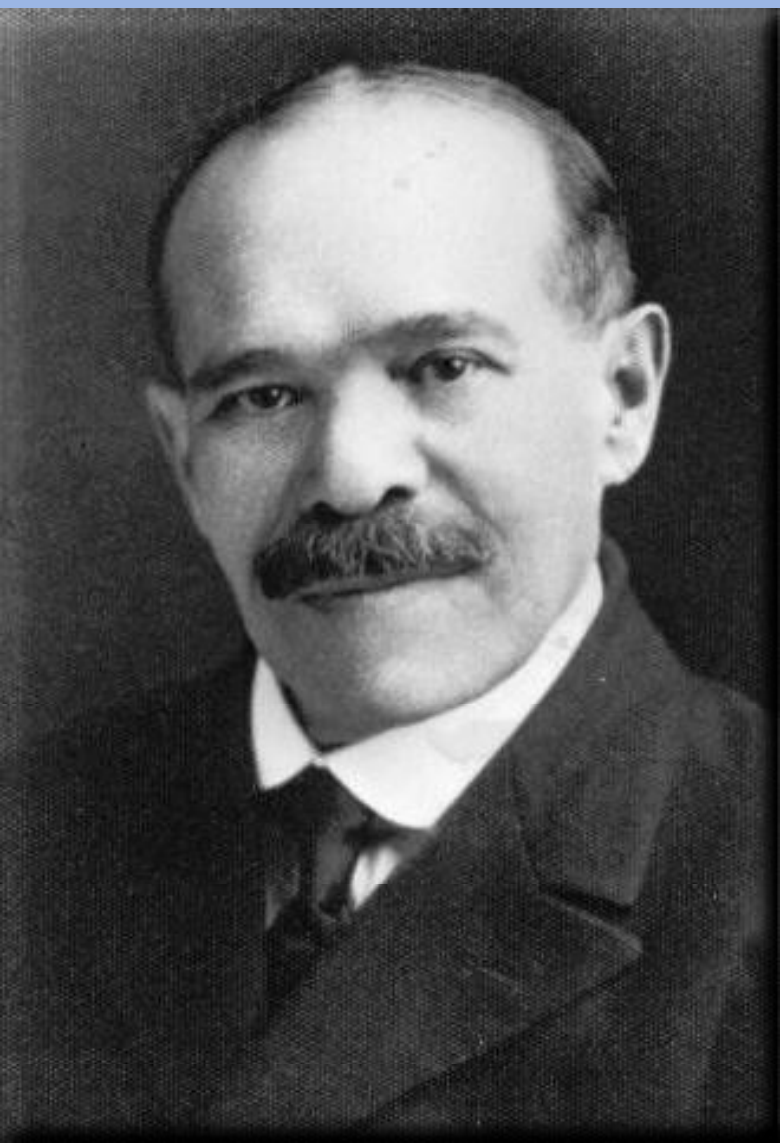
Bei ihnen sah die Reihenfolge so aus:

- Sie glaubten.
- Sie wurden getauft.
- Der Apostel legte ihnen die Hände auf.
- Sie empfangen den Heiligen Geist.

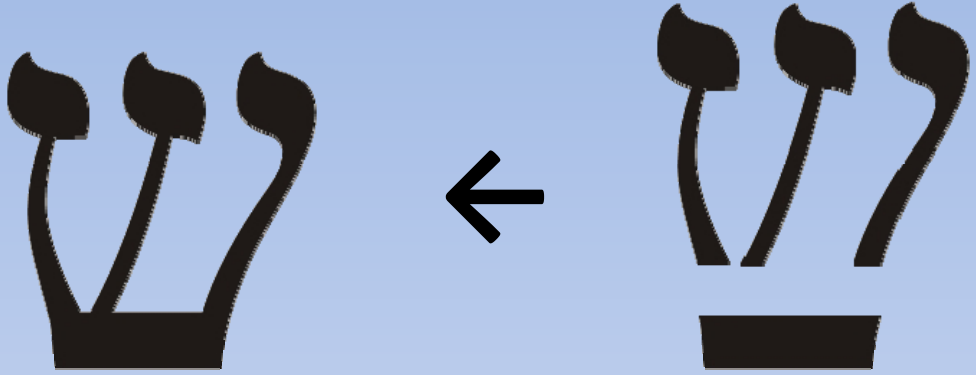
Damit ist offensichtlich, dass es kein einheitliches Muster, kein für alle Menschen festgelegtes Schema für die Bekehrung gibt.

Gott, der Heilige Geist, handelt souverän, persönlich und individuell – heute wie damals.

Gott schreibt mit jedem Menschen seine eigene Geschichte, wie der Sohn Gottes ihn an das Herz des Vaters zieht.



Schin



El **Sch**addai = אֱלֹהֵי שַׁדַּי

Schabbat = שַׁבָּת

Schalom = שָׁלוֹם



Rabbiner Dr. Max Wertheimer
(1863–1941)

(<https://www.messianic-torah-truth-seeker.org/Scriptures/Wertheimer-Rabbi.htm>)

Der Tod Jesu:

⁵¹Und siehe, der Vorhang im Tempel riss von oben bis unten entzwei, und die Erde bebte, und die Felsen spalteten sich.

(Matthäus 27:51)

Der Tod Jesu:

⁵¹Und siehe, der Vorhang im Tempel riss von oben bis unten entzwei, und die Erde bebte, und die Felsen spalteten sich.

(Matthäus 27:51)

Das neue Jerusalem:

²⁵Und ihre Tore sollen niemals geschlossen werden den ganzen Tag; denn dort wird keine Nacht sein.

(Offenbarung 21:25)

Entscheidend ist, dass es in deinem Leben zu einem **Wendepunkt** kommt.

Zu welcher Generation möchtest du gehören?

Zur „lost generation“?

Zur „last generation“?

Oder zur „(ever)lasting generation“?

Was hast du zu verlieren?

Du kannst nur gewinnen!